

# **vorgänge 199: Ambivalenzen der Partizipation**

Mitteilungen Nr. 218/219 (Heft 3/4 2012), S. 17

[vorgänge 199: Ambivalenzen der Partizipation](#)

*vorgänge Nr. 199*

*Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik. 51. Jahrgang, Heft 3 (September 2012)*

*Kaum ein politischer Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine vergleichbare Karriere zu verzeichnen, wie die Partizipation. Doch in dem Maße, wie sich die Partizipation etabliert, rücken auch ihre Ambivalenzen in den Blick. So verdeckt das „Mehr Demokratie“, mit dem für direkte Formen der Volksbeteiligung geworben wird, dass sie in einem legitimatorisch nicht unproblematischen Verhältnis zur repräsentativen Willensbildung stehen.*

**Aus dem Inhalt:**

*Thomas Zittel: Wie viel und welche Partizipation braucht die Demokratie?*

*Hans Meyer: Direktdemokratische Elemente auf Bundesebene sind machbar und sinnvoll*

*Frank Decker: Die fehlgeleitete Debatte um den Volksentscheid auf Bundesebene*

*Manfred Güllner: Plebiszite – eine Diktatur von Minderheiten?*

*Sebastian Bödeker: Das uneingelöste Versprechen der Demokratie. Zum Verhältnis von sozialer Ungleichheit und politischer Partizipation in der repräsentativen Demokratie*

*Michael Th. Greven: Die Mitwirkung der Bürger an der europäischen Integration*

*Beate Kohler-Koch: Perspektiven zivilgesellschaftlicher Partizipation in der EU*

*Rudolf Steinberg: Die Mitwirkung der Bürger an der Fortentwicklung der europäischen Integration*

*Thomas Wagner: Einbinden – legitimieren – dialogisieren. Politische Mediation als soft-bonapartistische Befriedungsstrategie*

*Michael Th. Greven: War die Demokratie jemals modern?*

*Markus Linden: Kein Ende der Demokratie. Eine Einordnung und Kritik der Erosionsthese Michael Th. Grevens*

*Kurt Lenk: Audiatur et altera pars. Zur Grundintention des Politikwissenschaftlers Michael Th. Greven*

*Armin Pfahl-Traughber: Beschneidung zwischen Religionsfreiheit und körperlicher Unversehrtheit. Ein*

*Plädoyer für die individuelle Entscheidung der Betroffenen*

*Einzelhefte oder Abos bestellbar über die Humanistische Union:*

*Tel.: (030) 20450256*

*Fax: (030) 20450257*

*E-Mail: [service@humanistische-union.de](mailto:service@humanistische-union.de)*

*[www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/bestell/](http://www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/bestell/)*

---

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/218-219/publikation/vorgaenge-199-ambivalenzen-der-partizipation/>

Abgerufen am: 03.12.2024